



Sozialgerichte in Nordrhein-Westfalen:

- Aachen
- Detmold
- Dortmund
- Düsseldorf
- Duisburg
- Gelsenkirchen
- Köln
- Münster
- Landessozialgericht Essen

Kontaktadresse für den gehobenen Justizdienst in der nordrhein-westfälischen Sozial- gerichtsbarkeit:

Der Präsident
des Landessozialgerichts
Nordrhein-Westfalen,
Zweigertstraße 54, 45130 Essen

Ansprechpartnerin:

Barbara Jendrzey
Tel.: 0201 7992-7342
Fax: 0201 7992-7354
E-Mail: barbara.jendrzey@lsg.nrw.de



Quelle: LSG NRW

Ihr Weg in den
gehobenen Dienst
der Sozialgerichtsbarkeit
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Informationen des
Landessozialgerichts
Nordrhein-Westfalen**

Herausgeber:
Der Präsident des
Landessozialgerichts Nordrhein-Westfalen

Stand: 07.10.2019



Sozialgerichte entscheiden über Rechtsstreitigkeiten aus dem Bereich des Sozialrechts.

Tätigkeitsbereich

Die Sozialgerichte gewährleisten den gerichtlichen Rechtsschutz in den Systemen der sozialen Sicherung, d. h. den Bereichen

- Rentenversicherung
- Krankenversicherung
- Unfallversicherung
- Pflegeversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Grundsicherung für Arbeitsuchende
- Sozialhilfe
- Asylbewerberleistungsrecht
- Schwerbehindertenrecht
- Soziales Entschädigungsrecht
- Kindergeldrecht
- Erziehungs- u. Elterngeldrecht

Aufgaben des gehobenen Dienstes

Sie arbeiten an einem modernen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in den Bereichen:

Rechtsprechung

- Rechtsantragstelle
- Kostenfestsetzungen
- Angelegenheiten der Prozesskostenhilfe
- Geschäfte der Zwangsvollstreckung

Verwaltung

- Personalangelegenheiten
- Haushaltswesen
- Organisationsentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aus- und Fortbildung
- Dienstaufsichtssachen

Gesucht werden

Absolventinnen und Absolventen des Fachhochschulstudiums an der Fachhochschule für Rechtspflege (oder gleichwertige Ausbildung), die Interesse an einer qualifizierten und eigenständigen Tätigkeit haben, gern im Team arbeiten und offen für innovative Ideen sind.

Wir bieten Ihnen

- eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit.
- die Möglichkeit, Führungsaufgaben zu übernehmen (z.B. als Gruppenleiterin oder Gruppenleiter).
- Unterstützung durch ein umfassendes Fortbildungsangebot.
- familienfreundliche Arbeitszeitmodelle.
- Aufstiegsmöglichkeiten vom Eingangsamt A 9 bis A13gD (bei Interesse und Eignung sind weitere Aufstiegsmöglichkeiten bis in den höheren Dienst in der Gerichtsverwaltung möglich).
- einen sicheren Arbeitsplatz.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.lsg.nrw.de/behoerde/Beamte_und_Beschaefigte/index.php